

INNENSTADT NEU DENKEN

Anbindung der Innenstadt an die Havenwelten

Ziel dieses Projektes ist eine Optimierung der Vernetzung des Innenstadtbereichs mit den touristisch geprägten Havenwelten.

Bei der in Auftrag gegebenen Konzeptstudie geht es vor allem darum, die trennende Wirkung der Columbusstraße zu mildern und Lösungen zu erarbeiten, wie die Besucher:innen der Havenwelten in die Innenstadt geleitet werden können, während gleichzeitig den Besucher:innen der Innenstadt der Zugang zum Wasser ermöglicht wird. Mit dieser Aufgabe

wurde das Planungsbüro für Architektur, Stadtplanung und Strategie De Zwarte Hond aus Groningen (NL) beauftragt.

Für die Bürgerbeteiligung kam die App Swipocratie zum Einsatz. 4.400 Bürger:innen haben „mitgewischt“. Diese Ergebnisse ebenso wie die Ergebnisse der Beteiligungsworkshops vor Ort sind in die Konzeptstudie mit eingeflossen.

Die ausgestellten Modelle zeigen die Ergebnisse der Konzeptstudie.



Gesa Abram (M.A.), Architektin im Stadtplanungsamt, leitet das Gesamtprojekt und ist auch für die Durchführung dieses Projektes zuständig.



SWIPOCRATIE

4.400 Bürger:innen haben sich an der Umfrage beteiligt



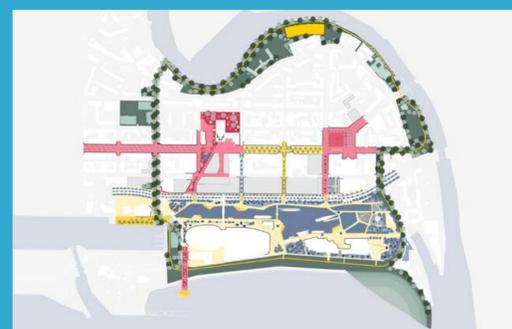
DER GRÜNE LOOP

Eine Idee aus dem urbanista-Workshop nimmt Gestalt an



DIE SICHTACHSE

Blick von der Brücke Alter Hafen Richtung Große Kirche



KONZEPTIDEE

Grafische Veranschaulichung der 4 Modelle



DIE COLUMBUSSTRASSE

Eine Neuverteilung der Fahrspuren inkl. Begrünung



DAS WASSER ALS AUFENTHALTSORT

Terrassen am Alten Hafen mit Blick auf die Havenwelten